

Allergnädigst-privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 75. Dienstag, den 13. September 1825.

Universitätsnachricht.

Am 5. und 7. September disputirten unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors, auch Domherrn, D. Klten, die Studiosen der Rechte, Herr Friedrich Wilhelm Gottschald, aus Augustusburg, und Hr. Gustav Klinckhardt, aus Ebersgrün im Voigtlande. Ersterm opponirten der Herr Cand. jur. Samuel Gustav Wilhelm Teller, aus Zittau, und Hr. Stud. jur. Julius Gensel, aus Annaberg; und Letterm die Herren Studiosen der Rechte: Moritz Dinger, aus Gera, und Carl August Stein, aus Zeulenroda.

Charade.

Da jezt — so, wie man hier und dort
In fremden Blättern liest —
Manch falschgeschrieb'nes Räthselwort
Aus tücht'ger Feder fließt:
So liefr' auch ich dem Forscherblick
Des Denkers hier ein solches Stück.
Zwei weiche Sylben nennen mich;
Das wollest Du bedenken!
Verfolgst Du dieß; so muß es Dich
Gar bald zum Ziele lenken.
Doch ruffst Du dann gewißlich aus:
„Was kommt doch jezt für Zeug heraus!“

Die erste Sylbe triffst Du leicht,
Hast beim französisch Zählen
Du aufmerksam die Quinze erreicht;
Dann aber gilt's, zu wählen.
Der zweiten wirfst Du eiligst nah'n,
Siehst Du das Wort „Beschwerden“ an.
Das Ganze ist ein deutscher Ort,
Den längst wir rühmlichst kennen,
Den Reisende, mit Einem Wort,
Gar oft ein — Still zwar! — nennen.
Doch: Halt! Ich sprach schon viel zu viel.
Wer richtig las, ist längst am Ziel.
F. A. D**r**g.

Notiz aus dem 174. St. der Zeit. f. d.
elegante Welt.

Heute erscheint auf hiesiger Bühne die Posse:
„die Benefizvorstellung,“ nach dem
Franz. von Theod. Hell. Dieses Stück
hat unter den neuesten dramatischen Erscheinun-
gen das meiste Glück gemacht und schon 45
Vorstellungen erlebt. Es spielt theils bei auf-
gezogenem Vorhange, theils vor demselben.
Dieses, besonders für Deutschland, Neue,
und mehrere bekannte Situationen, dürften
wohl auch dem Stücke in Deutschland Erfolg
sichern, welches die vor kurzer Zeit auf dem
Königl. Theater zu Berlin gegebene Vorstellung,
die erste auf deutschen Theatern, bewährt hat.

Dr. K. Best, Verleger. — Ernst Müller, Redacteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 12. S e p t e m b e r 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse			101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere				von 1000 und 500 Thlr.		85½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			105½	von 200 und 100 Thlr.		88
von 1000 und 500 Thlr.			105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.				von 8000 Thlr.	102½	
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.			105	von 2000 und 1000 Thlr.	102½	
von 200, 100 u. 50 Thlr.			105	von 500, 200 und 100 Thlr.	103½	
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			103½	Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 1000 und 500 Thlr.			103½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.		
von 200 und 100 Thlr.				Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.			90	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.			99½	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr.				Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.				von 1000 und 500 Thlr.		105½
				von 200, 100 und 50 Thlr.		105½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	187½	—
do.	2 Mt.	137	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	108½	—
do.	2 Mt.	104½	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	109½	—
do.	2 Mt.	109	—
Breslau in Ct.	k. S.	103½	—
do.	2 Mt.	104½	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	145½	—
do.	2 Mt.	144½	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 12½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	78½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	13½
Kaiserl. . . . do. . . . do.		—	13½
Bresl. . . . do. à 65½ As do.		—	12½
Passir. . . . do. à 65 As do.		—	11½
Species		—	1
Verl. { Preuss. Courant		103½	—
Cassenbillets		100½	—
Gold p. M. fein köln.		—	—
Silber 13löth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig. . . do.		—	—

K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		182½	—
Actien der Wiener Bank.		1210	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		95½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.		90½	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 13ten, zum ersten Male: die Benefizvorstellung, Posse nach dem Franz. v. Theod. Hell. Hierauf: der Kammerdiener (158. Abonnements-Vorstellung)

Orgel-Concert. Unterzeichneter macht einem hiesigen hohen und verehrungswürdigen Publikum hiermit bekannt, daß er künftigen Donnerstag, als den 15ten d. M., Abends 7 Uhr, in hiesiger Paulinerkirche die Ehre haben wird, sich auf der Orgel öffentlich hören zu lassen. Einlaßbilletts à 12 Gr., sind in den Musikhandlungen der Herren Peters und Hofmeister, so wie auch am Eingange der Kirche und in der Wohnung des Unternehmers, im Pelikan, Neuer-Neumarkt, 1 Treppe hoch, zu bekommen. Das Nähere zeigen besondere Zettel an.

Johann Schneider,

Organist an der Hauptkirche zu St. Peter und Paulus in Görlitz.

Musik-Unterricht betreffend.

Hierdurch beehre ich mich, nochmals ergebenst anzuzeigen, daß ich gründlichen Unterricht im Pianofortespielen nach Logierscher Methode ertheile. Da ich aber, wie ich schon früher bemerkte, nur zwei Schüler oder Schülerinnen zu jeder Lektion aufnehme, und das Honorar für jeden Schüler auf den äußerst mäßigen Preis von 4 Gr. für jede Lektion gestellt habe, so erbitte ich mich, auch nach derselben Methode gedachten Unterricht in den Wohnungen der Schüler zu ertheilen. Diejenigen Eltern, welche hiervon gefälligen Gebrauch machen wollen, werden höflichst ersucht, sich vor dem Petersthore Nr. 873, Ecke des Rauges und der Esplanade, 3 Treppen hoch, zu melden.

Bergmann.

Bekanntmachung. Von heute an befindet sich meine Expedition in der Burgstraße Nr. 189, in dem vormals Straubeschen Hause, 3 Treppen hoch.

Leipzig, den 5ten September, 1825.

Adv. Carl Christian Beuthner.

Verkauf. Eine Partie grüne Feuerzeug-Gläser haben wir wieder empfangen, und können solche von heute an pr. 100 Stück zu 16 Gr. verkaufen.

Joh. Nicolaus Voigt & Comp., Hainstraße Nr. 205.

Verkauf. Ein Papageny, der ziemlich gut spricht, schön von Farbe und noch jung ist, steht nebst Bauer, wegen eingetretener Verhältnisse, billig zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Hausmann Marks, am Markte Nr. 171.

Verkauf. Eine ganz gute, in 4 Federn hängende, 4sitzige bedeckte Chaise, mit Coffre und Laternen; desgleichen ein kleiner Bremer Stuhlwagen, ganz mit Leder gedeckt, stehen in der Stadt Wien allhier zu verkaufen.

Verkauf. Eine ganz in Leipzigs Nähe gelegene Schenke, mit guten Gebäuden, sehr großem Garten und völlig angebrachter Wirthschaft, ist mit allen Utensilien, jedoch ohne Unterhändler, zu verkaufen, durch den Steuerproc. Reinicke, in Nr. 248.

Logis-Gesuch. Es wird eine geräumige Wohnung von 2 Stuben, 2 Schlaf- und noch andern Kammern, in der Vorstadt gesucht, von einer kleinen Familie ohne Kinder, gleichviel ob sie zu Michaeli, Weihnachten, oder Ostern zu beziehen ist. Anzeigen werden abgegeben in der Ritterstraße Nr. 707, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Es wird sogleich eine trockne Wagen-Remise nahe am Petersthore zu miethen gesucht. Anzeige davon erbittet man sich in der Stadt Wien allhier zu machen.

Gesuch. Ein gebrauchter Bücherschrank und ein Kleiderschrank, beide von mittlerer Größe, werden zu kaufen gesucht. Wer einen oder den andern abzulassen hat, beliebe die Anzeigen davon an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Einige kleine Familien Wohnungen sind noch zu Michaeli zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Nr. 414, Katharinenstrasse, in einem hellen Hofe, steht zum Vermieten frei, im Quergebäude, eine Treppe hoch: Eine Stube nebst Cabinet, mit 3 Fenstern, durch eiserne Gatter und Doppelthüren wohl verwahrt, zu welchen gleich unter diesen 2 Niederlagen gehören, mit trockenem Vorplatz zum Verwiegen. Auch kann noch in Verbindung im Seitengebäude ein Stübchen mit Schlafplatz, im Fall des Bedürfnisses, dazu gegeben werden. Dies Lokale hat ein Hamburger bisher 7 Jahr zur Miethe gehabt. Auch ist für einen Leinwandhändler ein Stand am Hausthore zu haben.

Vermiethung. Ein kleines, in bester Ordnung befindliches Logis, an Stube mit Alkoven, besonderer Kammer, Küche, alles in einem Verschluss und guter Lage, 4 Treppen hoch, ist zufällig zu Michaeli noch zu vermieten. Nachfragenden wird die Expedition dieses Blattes nähere Auskunft gefälligst ertheilen.

Vermiethung. Ein gut eingerichtetes Gewölbe in Kochs Hofe, im ersten Hofe vom Markte herein, ist kommende Michaeli-Messe zu vermieten, und das Nähere bei A. C. Kuhla u. daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Schloßgasse Nr. 1^a ist ein großer trockner Keller sofort zu vermieten.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 15ten oder spätestens den 16 Sept. geht ein bedeckter Hamburger Wagen dahin ab. Plätze zu sehr billigen Preisen sind zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 276 bei J. G. J. Simon.

Thorzettel vom 12. September.

Grimma'sches Thor.		u.	
Vormittag.		Hr. Graf v. Rumigny, Königl. Franz. Gesandter am K. Sächs. Hofe, v. Weimar, pass. durch	
Die Frankfurter fahrende Post	2	Der Frankfurter Post-Packwagen	11
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Gaster fahrende Post	11
Die Dresdner reitende Post	6	Vormittag.	
Nachmittag.		Eine Eskafette von Merseburg	
Hr. Oberamtm. Gerber, v. Rothenburg, p. b.	1	Hr. Graf v. Schulenburg, v. Bieburg, p. b.	9
Eine Eskafette von Dresden	2	Hr. Rfm. Otto, v. Gelnhausen, im P. de Bav.	12
Auf dem Dresdner Eilpostwagen: Fürst Cantacuzeno, v. Dresden, im P. de Saxe, u. Gesellsch.	4	Eine Eskafette von Merseburg	12
Halle'sches Thor.		u.	
Gestern Abend.		Petersthor.	
Hr. Hofr. v. Benda, a. Regensburg, v. Halle, p. b.	5	Gestern Abend.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Superint. Poyda, a. Bitterfeld, nebst Gesellsch., pass. durch	6	Hrn. Kfl. Meyer u. Koppe, v. Eßnis, i. P. de R.	6
Die Dessauer fahrende Post	7	Hr. D. Dirnemann, a. Dresden, v. Gera, bei Günther	6
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Hr. Rfm. Schwebler, v. Grimmischau, in den 3 Rdnigen	7
Hr. Maj. v. Reimann, a. Schwemsal, im g. Adler	11	Nachmittag.	
Ranstädter Thor.		u.	
Gestern Abend.		Hospitalthor.	
Hr. Geschäftsr. Schmidt, v. Eöln, unbest.	5	Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Pofmann, v. Grft. a. M., im P. de R.	7	Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	